

selben Fundort bedeutet) an, wo der Falter am 8.7.1933 durch OERTEL und SCHILLER erbeutet wurde.

61.) *Proserpinus proserpina* (PALLAS, 1772) in der Zülpicher Börde (Lep., Sphingidae)

von Jochen Rodenkirchen, Rövenicher Str. 3, D-50374 Erftstadt-Scheuren

Am 28.7.1995 entdeckte ich in meinem Garten in Erftstadt-Scheuren sieben Raupen des Nachtkerzenschwärmers *Proserpinus proserpina* (PALLAS, 1772). Die Tiere lebten vergesellschaftet mit elf Raupen des Mittleren Weinschwärmers *Deilephila elpenor* (LINNAEUS, 1758) am Haarigen Weidenröschen (*Epilobium hirsutum*). Die Futterpflanzen wuchsen im Halbschatten eines Birnbaumes am Rande eines kleinen künstlichen Baches, der in den Garten fließt.

Bereits am 11.7.1993 hatte ich eine einzelne Larve des Nachtkerzenschwärmers unmittelbar am Füssenicher See bei Zülpich an einem kleinen Zulauf des Neffelbachs beobachtet. Sie lebte ebenfalls am Haarigen Weidenröschen im Halbschatten eines angrenzenden Waldes unmittelbar am Rande des Baches. Beide Fundorte sind etwa 10 km voneinander entfernt.

62.) Wiederfund von *Telechrysis tripuncta* (HAWORTH, 1828) für unser Arbeitsgebiet (Lep., Oecophoridae)

von Willy Biesenbaum, Feldstr. 69, D-42555 Velbert-Langenberg

Die bisher einzigen Nachweise von *Telechrysis tripuncta* (HAWORTH, 1828) für unser Arbeitsgebiet sind weit zurückliegende Literaturzitate. So erwähnt FUCHS (1888) das Vorkommen dieser Art im Mittelrheingebiet und UFFELN (1930) schreibt, daß sich zur damaligen Zeit *T. tripuncta* in der Sammlung POLLACK im Westfälischen Provinzialmuseum für Naturkunde in Münster befand. Er gibt allerdings keinen Fundort an. Weiter meldet UFFELN einen Fund von Kassel, das aber außerhalb unseres Arbeitsgebietes liegt. In der Landessammlung rheinisch-westfälischer Lepidopteren im LÖB- BECKE-Museum und Aquazoo Düsseldorf ist die Art nicht vertreten.

Erfreulicherweise fand ich die auch in den Nachbargebieten seltene Oecophoride am 15.6.1995 im NSG Dorteachtal bei Klotten im Moseltal (s. Tafel III, Abb. 2).

Die Art kommt in lichten Wäldern mit altem Unterholz vor. Über die Lebensweise der Raupen ist wenig bekannt. Sie leben vermutlich in morschen Ästen und Zweigen.

Literatur:

FUCHS, A. (1888): Charakteristik der Lepidopterenfauna des unteren Rheingaus — Jahrb.Nass.Ver.Naturkd., 41: 65-84, Wiesbaden

PALM, E. (1989): Nordeuropas Prydvingers (Lepidoptera, Oecophoridae) — Danmarks Dyreliv, 4, København

UFFELN, K. (1930): Die sogenannten „Kleinschmetterlinge“ (Microlepidoptera) Westfalens — Abh.Westfäl.Provinzialmus.Naturkd., 1: 80, Münster

63.) Faunistische Mitteilungen über Microlepidoptera
(Lep., Gelechiidae et Bucculatricidae)

von Willy Biesenbaum, Feldstr. 69, D-42555 Velbert-Langenberg

GELECHIIDAE

Telephia schmidtellus (HEYDEN, 1848)

Die in unserem Arbeitsgebiet bevorzugt in Wärmegebieten vorkommende Art konnte ich am 15.7.1973 in Bornhofen/Mittelrhein in zwei Exemplaren und wieder am 17.7.1995 in Dörscheid/Mittelrhein in einem Exemplar nachweisen. Die letzten Meldungen über diese Art aus unserem Arbeitsgebiet waren von JÄCKH (1942) aus dem Jahre 1937, ebenfalls aus dem Mittelrheingebiet.

BUCCULATRICIDAE

Bucculatrix absinthii GARTNER, 1865

Die letzten Nachweise aus unserem Arbeitsgebiet waren aus den Jahren 1941/42 von der Loreley/Mittelrhein, leg. STAMM. Ich konnte am 20.6.1995 bei Bornich/Mittelrhein einige Falter einsammeln, die auf den Futterpflanzen der Raupen, Wermut (*Artemisia absinthium*), saßen oder um diese Pflanzen flogen.

Literatur:

JÄCKH, E. (1942): Die Microlepidopteren-Fauna des rechtsseitigen Mittelrheintales nebst Beschreibung von *Borkhausenia magnatella* spec.nov. (Lep., Gelechiidae). — Z.Wien.Entomol.Ver., 27: 200, Wien

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Melanargia - Nachrichten der Arbeitsgemeinschaft Rheinisch-Westfälischer Lepidopterologen e.V.](#)

Jahr/Year: 1996

Band/Volume: [8](#)

Autor(en)/Author(s): Biesenbaum Willy

Artikel/Article: [Wiederfund von Telechrysis tripuncta \(Haworth, 1828\) für unser Arbeitsgebiet \(Lep., Oecophoridae\) 56-57](#)